



# Gemeindebrief

der evang.-luth. Kirchengemeinden

Arnstadt, Angelhausen-Oberndorf,  
Dosdorf, Rudisleben und Siegelbach (mit Espenfeld)



*Nun aber bleiben  
Glaube, Hoffnung, Liebe  
- diese drei.*

*(1. Korinther 13,13)*

Liebesschlösser auf der Hauptkirche St. Michaelis in Hamburg

Oktober 2019 - Januar 2020

Es gab viel zu lesen in diesem Sommer. Immer wieder hängen geblieben aber bin ich an dem Buch eines Seelsorgers, dervon seinen Besuchen am Kranken- und am Sterbebett erzählt. Geschichten, die er hörte, immer wieder aus dem Krieg, von Liebe und Enttäuschung, von Erfahrungen mit Kirche in der DDR und mit der Wende ... Eine dieser Geschichten hat mich sehr berührt (letzte Seite). Darin geht es um langjährige Sprachlosigkeit zwischen Eltern und ihren beiden Töchtern, oder – wie der Vater es nannte: um Funkstille. Schon vor Jahren haben sie sich aus den Augen verloren und aufgehört, miteinander zu reden. Weil die Töchter andere Wege gegangen sind als es sich Vater und Mutter vorgestellt hatten. Eine glückliche Wiedervereinigung der Familie nach der Wende gab es nicht. Nur weiter Schweigen und Enttäuschung. Am Ende seines Lebens hofft der Vater, dass wenigstens „die Kleine“ noch mal zu ihm kommt ins Hospiz. Jetzt, wo seine Zeit knapp geworden ist.

Mich hat das erinnert an jenen Heimkehrer von der Reeperbahn, der frühmorgens in einer der letzten offenen Hafenkneipen aufschlägt und dort mit einem Seelsorger ins Gespräch kommt.



Foto: Andreas Abendroth

Und der den Pastor schließlich fragt: Pastor, gibt es irgendwann einen Punkt, an dem man es bei Gott endgültig verschissen hat? Und der Pastor sagt: **Nein, diesen Punkt gibt es nicht.** Denn er wusste von dem verlorenen Sohn in der Bibel und von dessen Heimkehr und von der Reaktion seines Vaters. Keine Funkstille also bei Gott, wenn es um uns, seine Söhne und Töchter geht. Ob auch der Mann davon wusste – dort im Bett eines Magdeburger Hospizes – als er auf seine Tochter wartete und auf seinen Tod? Wir erfahren es nicht. Aber vielleicht vertieft ja seine Geschichte unseren Dank für so manches, was gelungen ist. Dass wir leben und es Menschen gibt, mit denen wir gut im Kontakt sind. Und dass es diese Geschichten wert sind, auch mal erzählt zu werden, dann, wenn es an der Zeit ist. Einem, der gar nicht danach gefragt hat.

*Pfarrer Thomas Kratzer*

### **Musikalischer Ehrenamtsdank in Angelhausen-Oberndorf**

Einen wunderbaren musikalischen Dankgottesdienst für alle Ehrenamtlichen unter dem Motto „Merci“ konnten wir am 19. Mai in der St. Nicolaikirche zu Oberndorf feiern. Gut 75 Menschen aller Lebensalter ließen sich an diesem Tag einladen, um in einem fröhlich und musikalisch beschwingten Gottesdienst zu feiern und sich bedanken zu lassen. In einer besonderen Aktion wurden dabei alle anwesenden und in unserer Kirchengemeinde ehrenamtlich engagierten Menschen gesegnet. Musikalisch ausgestaltet wurde der Gottesdienst ebenfalls von Ehrenamtlichen: Gitarre, Klavier, Orgel, Gesang und der KinderKisteKinderchor brachten uns zum Schwingen und Klingen.



Foto: T. Thelemann

Auch an dieser Stelle sei noch einmal allen ganz herzlich gedankt, die zum

Gelingen dieses Gottesdienstes und zur Lebendigkeit unsere Gemeinde durch ihre Gaben beigetragen haben und beitragen. Als besonderen Höhepunkt durften wir zudem die Taufe von Victoria Thelemann an diesem Tag feiern. Wir freuen uns sehr, dass du da bist! Bei Kaffee und Keksen ließen wir diesen erfüllten Vormittag dann im Pfarrhaus ausklingen. (JF)

### **Zentraler Himmelfahrtsgottesdienst der Arnstädter Kirchengemeinden in Angelhausen-Oberndorf**

Zu Himmelfahrt feierten wir den Regionalgottesdienst im Garten des Pfarrhauses. Das Wetter ermöglichte uns einen wunderbaren Gottesdienst im Freien. Musikalisch wurde dieser von Jörg Reddin und der Escola Popular unterstützt.



Foto: privat

Beim anschließenden Brunch ergaben sich viele gute Gespräche.

Erstmalig fand auch ein Flohmarkt zu Gunsten unserer Kirchgemeinde statt. Diesen müssen wir im nächsten Jahr sicher noch etwas bekannter machen. Vielen Dank an alle, die uns unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an die Escola Popular.



Foto: privat

Gern würden wir euch wieder als Gäste und musikalische Begleitung begrüßen.  
*M. Bäuml*

## Johannisfest in Angelhausen-Oberndorf

Am 22.06. fand, anlässlich unseres jährlichen Johannisfestes, das erste Seifenkistenrennen in Angelhausen-Oberndorf statt.



Foto: privat

Das Besondere an dieser Veranstaltung war die gemeinsame Organisation durch die Kirmesgesellschaft,

den Ortsteilrat und die Kirchgemeinde. Das war natürlich schon ein Garant für den Erfolg. Nach dem „open air Gottesdienst“, der mit brasilianischer Musik untermalt war, begaben sich 18 Mutige auf die Strecke.



Foto: privat

Die Straße war gesäumt von hundert Schaulustigen, das ganze Dorf war also auf den Beinen. Fleißige Helferinnen hatten mehr als 20 Kuchen gebacken, die während der Veranstaltung verkauft wurden.



Foto: privat

Am Abend wurden bei Bratwurst und Bier die Sieger geehrt. Dieser Tag war ein hervorragendes Beispiel dafür, wie man als Kirchgemeinde helfen kann, das Dorfleben wieder zu erwecken. In der gemeinsamen Nachschau der Organisatoren, war man sich schnell darüber klar, dass dies

nicht die letzte Veranstaltung war. So ist der 27. Juni 2020 der feste Termin für die zweite Auflage unseres „neuen Johannisfestes“. Ich hoffe das war

die initiale Zündung für eine lange Tradition. Vielen Dank an alle, die sich um diesen schönen Tag bemüht haben!  
*M. Bäumler*

### **Konfirmation 2019**

Unsere Konfirmanden 2019 mit ihren Familien. Schön, dass ihr da seid. (JF)



### **Diamantene Hochzeit**

Am 8. August standen sie noch einmal vor dem Altar der Bachkirche – nur sie beide – die Eheleute Alwin und Renate Friedel, am Tage ihres 60. Ehejubiläums. Dankten Gott für den gemeinsamen Lebensweg, für alles, was es reich gemacht hat in guten

und in schweren Tagen und baten um Segen. Seit 1961 leben die Eheleute bei uns in Arnstadt, haben mit und für Menschen gearbeitet: Alwin Friedel bis 1998 als Kirchenmusiker, Renate Friedel als Buchhändlerin und bekannte Stadtführerin. Stadt und Kirchgemeinde haben den

beiden viel zu verdanken.



Unser Dank mündet in die Bitte für diese Eheleute: „Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen“ (Psalm 37,5). (TK)

### **Gemeindefahrt in die Lutherstadt Eisleben**

Eine wunderschöne Gemeindefahrt in die Lutherstadt Eisleben durften wir am 24. August bei herrlichem Wetter erleben. Der erste Halt war am süßen See in Seeburg mit selbstgebackenen Kuchen von Frau Wolf und einem tollen Kaffee vom Busfahrer von Zentgraf-Reisen persönlich zubereitet. Dann ging es weiter in die Lutherstadt Eisleben in die sehenswerte Taufkirche St. Petri-Pauli mit dem offenen Ganzkörpertaufbecken. Im Anschluss daran, besichtig-

ten wir das Geburtshaus von Luther mit anschließendem tollen Mittagessen in der Lutherschenke.



Als nächstes besichtigten wir die Andreaskirche, in der Luther die letzten Predigten gehalten hat und wir Gott mit Laudate omnes Gentes unser Lob darbrachten. Der Abschluss dieses wunderbaren Tages fand in der St. Annen Kirche und der Besichtigung der Klosterzellen statt. Mit einem tollen Kaffeetisch und Flötenmusik endete dieser wunderbare und gesegnete Ausflug. *Beate Grimm*

### **Verabschiedung**

Angelika Greim-Harland gibt dem amtierenden Probst Dr. Ulrich Lieberknecht und Oberkirchenrat Michael Kleemann ihr Amtskreuz zurück. Unsere langjährige Superin-

tendentin wurde in einem Festgottesdienst am 25. August aus ihrem Amt verabschiedet. Um ihr zu danken und für sie zu bitten waren viele Kollegen, Schwestern und Brüder ehemaliger Gemeinden, Weggefährten und Freunde nach Arnstadt in die Bachkirche gekommen. Sie selbst hielt die Predigt, bevor ihr 13jähriger Dienst in unserem Kirchenkreis vom amtierenden Superintendent Thomas Walther gewürdigt wurde.



Foto: privat

Und das war sie für mich: eine sehr gute Superintendentin, loyale Führungsperson, Arbeiterin im Weinberg Gottes, kompetente Seelsorgerin, eine gute Freundin. Dank sei Gott, dass wir ein Stück des Weges miteinander gehen durften. Und dass der Dienst, in den Gott sie einst berufen hat, zum Segen wird. Dort, wo ER sie jetzt braucht. (TK)

### Schulanfangsgottesdienst in der Johanniskirche Rudisleben

Mit dem neuen Schuljahr finden

auch landauf landab die Schulanfangsgottesdienste statt. Wir haben nach unseren Wünschen gefragt, besonders nach denen der Schulanfänger.



Foto: Grit Wolf

Dabei hatten wir einen besonderen Gast, der uns von seinem Traum erzählt hat und von seinen Wünschen und von dem, was Gott ihm schenkte. So war es ein bunter guter Beginn für alle! (MR)

### (Schul)Anfangsgottesdienst in Angelhausen-Oberndorf

In einer mit Kindern und Erwachsenen gut gefüllten Oberndorfer St. Nikolaikirche feierten wir an einem warmen Spätsommersonntag unseren diesjährigen (Schul)Anfangs-

gottesdienst mit anschließendem Gemeindefest. Der Familiengottesdienst und auch der bedachte Neubeginn standen ganz unter den ersten beiden Versen von Psalm 91: „*Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.*“ Anhand der Geschichte von Daniel in der Löwengrube konnten wir wunderbar nachvollziehen, was mit diesen beiden Versen für die gemeint ist, die sich auf Gott verlassen. Nämlich die starke Zusage: „Dein Gott lässt dich nicht allein!“. In einer kreativen Aktion ließen wir den Schutz Gottes im Basteln eines Schirmes für jeden sichtbar werden.



Foto: privat

Als anschließend auch alle, für die etwas Neues in den vergangenen Tagen begonnen hatte, in einer besonderen Form gesegnet wurden und selbst auch segneten, war zu spüren, wie gut es ist, Gott auf und an seiner Seite zu haben. Das Gemeindefest im

Pfarrgarten bei fröhlicher Gemeinschaft, Kaffee und Kuchen und mit großem Spielareal für alle Kinder, das durch ehrenamtliche jugendliche Mitarbeiter zum Leben erweckt wurde, war ein schöner Ausklang für einen erfüllten Tag. (JF)

## Taufgottesdienst an und in der Gera

Taufen wie auch Jesus getauft wurde. Das durften wir am 15. September bei wunderbarem Wetter an und in der Gera feiern. Die beiden Mutigen, die sich so haben taufen lassen, dass der ganze Körper unter Wasser getaucht wird, waren der 10jährige Hardy Schneider und Markus Ungänz.



Foto: privat

Das Ja Gottes zu uns Menschen und das neue Leben als Christ, das mit der Taufe beginnt und in der das Alte ganz abgewaschen wird, wurde für die beiden hautnah spürbar. Ließ sich Jesus von Johannes im Jordan taufen, so taten wir dies im kalten Wasser der Gera getreu Seines

Auftrages aus dem Matthäusevangelium: „*Gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.*“ Ein unvergesslicher Moment an diesem gesegneten Vormittag für die beiden Täuflingen und auch die gut 70 Gottesdienstbesucher. Lieber Hardy, lieber Markus: Herzlich willkommen! (JF)

### Kinder und Jugendliche

#### Sommerlager 2019

Vom 22.07.19-27.07.19 fand auch dieses Jahr das SommerLager (SoLa) zwischen Elend und Sorge im Harz statt. Ich durfte dieses Jahr zum allerersten Mal als Mitarbeiter mitfahren und das Zeltlager auf einer wunderbaren Wiese, umgeben von Wald, bei tollem Wetter und mit ganz besonderen Menschen miterleben! Unter der Leitung von Jan Foit habe ich mit 19 anderen Mitarbeitern für die 45 Kinder ein unvergessliches Programm auf die Beine gestellt und dort eine wirklich schöne Zeit verbracht! Das Mitarbeiterteam ist zum großen Teil einen Tag eher in den Harz gekommen, um im Zeltlager alles vorzubereiten, damit, wenn die Kinder am Folgetag ankommen, alles glattläuft. So hatte ich auch die Möglichkeit, alle kennenzulernen, denn ich kannte die meisten nicht. Am nächsten Tag ging die Freizeit dann richtig los! Die Kinder und der Rest der Mitarbeiter

sind am Nachmittag angekommen und wurden von allen in Empfang genommen. Danach wurden alle in ihre Stämme aufgeteilt.



In diesen Gruppen würden sie schlafen, tägliche Aufgaben erledigen und Spiele veranstalten. Mein Stamm waren die Forellen, denn das Thema der Freizeit war Wasser, im Zusammenhang mit Jesus natürlich. Deswegen wurden alle Stämme nach Fischen benannt. In meiner Gruppe waren Mädchen im Alter von 7-10. Sie waren wirklich sehr niedlich und ganz lieb. Der restliche Tag wurde zum Einrichten und Kennenlernen genutzt. Nachdem die Kinder schlafen gegangen sind haben sich noch alle Mitarbeiter in einer gemütlichen Runde getroffen und den Tag ausgewertet und einen Blick auf den nächsten geworfen. Der nächste Tag begann nach dem Frühstück mit dem täglichen Bibelspaß. Das war der thematische Teil des Tages. Die Mitarbeiter haben ein kleines Theaterstück aufgeführt, welches eine Jesusgeschichte mit Wasser zeigt-

te. Zum Beispiel seine Taufe oder die Sturmstillung. Das kam immer sehr gut an! Im Anschluss haben alle gemeinsam ein cooles Gruppenspiel gespielt und das Singen hat auch immer viel Spaß gemacht. Weil die Tage immer sehr heiß waren, gab es für die Kinder ab und zu mal das Angebot an den nahegelegenen Fluss zu laufen und sich ein wenig abzukühlen. Der Rest konnte auch im Lager bleiben und Bogenschießen machen oder Blumenkränze flechten. Diese freie Zeit habe ich als Mitarbeiter auch sehr genossen, weil wir viel Zeit mit den Kindern hatten und natürlich auch die Mitarbeiter viel Spaß miteinander hatten!



Wegen des heißen Wetters haben wir zwei Mal in unserer SoLa-Woche eine Wasserschlacht veranstaltet- immer ganz spontan. Bei der ersten sind die Mitarbeiter mit Wasserpistolen losgezogen und haben alle nass gemacht. Die großen Mitarbeiter-Jungs haben immer gleich einen ganzen Kanister genommen und über einen geschüttet. Die Kinder haben zur

Verteidigung meist kleine Schälchen oder Flaschen genommen und uns genauso nass gemacht wie wir sie;) Diese Momente waren für mich eine der Schönsten! Alle waren so ausgelassen glücklich und haben diese wunderbare, außergewöhnliche Zeit miteinander so vollkommen genossen und die Toberei ausgenutzt. Das war einfach nur toll. Am nächsten Tag stand dann der Schwimmbadbesuch auf dem Programm, damit alle mal gewaschen wurden, denn eine Dusche gab es im SoLa nicht. Wir sind gemeinsam in den nächsten Ort namens Elend gelaufen, wo ein kleines Waldbad anzufinden war. Das kühle Wasser war eine sehr willkommene Erfrischung. Nach einer eher ungeschickten Runde Volleyball und einem kleinem Snack ging es dann auch schon wieder zurück. Am Abend hat noch ein aufregendes Nachtspiel stattgefunden und zum Schluss sind alle erschöpft in ihre Schlafsäcke gefallen. Der nächste Morgen ist dann ganz entspannt gestartet und die Kinder hatten wieder einen freien Vormittag. Den Nachmittag haben wir mit einem lustigen Geländespiel verbracht, bei dem sich die Mitarbeiter versteckt haben und die Kinder auf die abenteuerliche Suche nach uns gehen mussten. Und dann stand auch leider schon der letzte Tag an... Nachdem die Kinder ihre Lageraufgaben wie Wasser

holen, Holz suchen oder das Abendgebet vorbereiten erledigt hatten, folgte die, von allen lang ersehnte, zweite Wasserschlacht- diesmal hieß es: Mitarbeiter gegen Kinder Auge in Auge gegenüber in einem angesteckten Spielfeld! Das war sehr lustig! Aufgrund der Wärme hat das eigentliche Programm, die Lagerolympiade, erst am späten Nachmittag stattgefunden. Alle Mitarbeiter haben verschiedene Stationen aufgebaut und die Kinder konnten dann in ihren Stämmen von Station zu Station wandern. Ich hatte eine sehr amüsante Station, an der die Gruppenmitglieder sich abwechselnd in einen Bollerwagen setzten und so Wasser in einem Becher von A nach B transportieren mussten. Das war schon ein etwas komischer Anblick.



Aber die Kinder hatten einen unglaublichen Spaß bei der Sache und haben nur gelacht, wodurch sie, zu meinem Vergnügen, nur noch ungeschickter wurden! Den letzten Abend haben alle sehr zufrieden gemeinsam beim Lagerfeuer verbracht

oder haben noch eine Runde etwas zusammen gespielt. In den abendlichen „Bienenkörben“ vor dem Schlafen habe alle meine Stammeskinder nur fröhlich von den vergangenen Tagen gesprochen und bedauert, dass die Zeit schon vorbei ist... Am Abreisetag war dann etwas Tohuwabohu! Alle Schlafsäcke, Isomatten, Kuscheltiere und sowieso alles musste eingepackt werden. Das war gar nicht so leicht. Aber letztendlich haben wir alles zusammen gehabt und haben uns ein bisschen betrübt von unseren kleinen neuen Freunden verabschiedet. Allerdings ging es nach der Abfahrt der Kinder für uns Mitarbeiter erst richtig los! Denn das komplette Zeltlager musste abgebaut werden. Das war schon etwas anstrengend! Aber nach fünfeinhalb Stunden hatten wir es auch geschafft und mussten uns voneinander verabschieden. Das war schon traurig, weil ich wirklich gute neue Freunde kennengelernt habe und wusste, dass ich sie lange nicht mehr wieder sehen würde. Aber umso größer ist die Vorfreude auf das SoLa im nächsten Jahr (19.-24.07.2020), denn ohne SoLa will ich mir meinen Sommer nicht mehr vorstellen!

*Neele Sachse*

**Senioren**

**Sommerfrische in Oberweißbach**  
Sommerfrische und Tagesfahrt der

Altenbegegnungsstätte am 27. Juni 2019 in den Thüringer Wald: Fahrt mit der Bergbahn von Obstfelderschmiede hinauf nach Cursdorf und Oberweißbach, Andacht in

der Hoffnungskirche sowie Besichtigung im Glasbläsermuseum in Neustadt/Rennsteig. Es war ein wunderbarer Tag, für den wir Gott danken. (TK)



Foto: privat

## Ankündigungen



### **Erntedankgaben für die Liebfrauenkirche am 6. Oktober**

Wie jedes Jahr bitten wir auch in diesem Jahr um das Bringen von Erntedankgaben für den Erntedankgottesdienst am 6. Oktober. Bitte bringen Sie diese von 10 bis 16 Uhr am 5. Ok-

tober, Samstag, in die Liebfrauenkirche. Herzlichen Dank für Ihre Mühe! (MR)

### **Gitarre lernen am 7. Oktober**

In der ersten Herbstferienwoche bitte ich am 7. Oktober, Montag von 18

bis 20 Uhr, am 8. Oktober, Dienstag, von 10 bis 12 und 18 bis 20 Uhr ein paar Grundkenntnisse des Gitarrenspiels an – einfach zum Einüben. Wenn Du oder Sie einfach eine Gitarre mitbring(st)en, kann es schon losgehen. Herzlich willkommen im Gemeindehaus am Pfarrhof 4. (MR)

### **Treffen Offene Kirche am 22. Oktober**

Der Herbst meldet sich zurück und es wird langsam wieder kälter. Die Liebfrauenkirche wird deshalb ab dem 4. November wieder geschlossen sein und deshalb müssen wir den Dienstplan auf die 1,5 Stunden-Schicht umstellen. Um das zu besprechen aber auch um unseren Dank für Ihre Hilfsbereitschaft erkenntlich zu zeigen, laden wir Sie herzlich zum **22. Oktober 2019 von 16:00 bis 17:30 Uhr** zu Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus ein. Das Treffen findet im großen Saal statt. Interessierte Gemeindemitglieder sind ganz herzlich eingeladen ebenfalls am Treffen teilzunehmen. Unser Team freut sich immer über eine weitere Helfer und Helferinnen.

*Sebastian Jokisch*

### **Ökumenische Gastfreundschaft**

Noch ist es keine Woche her, da wurde am Ausgang des ökumenischen Gottesdienstes zur Eröffnung des Stadtfestes Arnstadt für die Aktion „Ökumenische Gastfreundschaft“ gesammelt. Geld, das der Helfer-

kreis dringend benötigt, um auch dieses Jahr für eine neue Saison sicher planen zu können. Denn am Dienstag nach Martini, 12. November 2019, soll es wieder losgehen auf dem Pfarrhof: mit einem kostenlosen Mittagessen für bedürftige Menschen, mit Gesang und Gebet, mit Freude, einander zu helfen. Die Saison geht bis zum Fastnacht-Dienstag, 25. Februar 2020. Spenden sind herzlich willkommen auf das Konto der Kirchengemeinde Arnstadt (Kontodaten auf Seite 27). (TK)

### **Martinstag in Espenfeld am 10. November**

Zum Laternen-Umzug anlässlich des Martins-Tages laden wir Kinder mit Ihren Eltern am Sonntag, 10. November 2019, um 16.00 Uhr nach Espenfeld ein. Wir treffen uns in der Kirche, singen dort Martins-Lieder und ziehen dann mit unseren Laternen durchs Dorf. Ziel ist das Feuerwehrhaus, wo wir gemeinsam essen und trinken können. *Diana Stief*

### **Gottesdienst zum Volkstrauertag am 17. November**

Der Gottesdienst der evang.-luth. Gemeinde Arnstadt am Volkstrauertag (17. November 2019) findet in diesem Jahr um 10.00 Uhr in der Großen Trauerhalle auf dem Friedhof Arnstadt statt. Anschließend ehren Stadt und Landkreis die Toten der Weltkriege. (TK)



Hab keine Angst Sigunde. Ich bin es Nadine.

Für Hallo-ween.



Oh Schreck! Ein Gespenst.



Wieso verkleidest du dich als Gespenst?

Halloween? Aber die Kirche feiert kein Halloween sondern Reformationstag.



### Angst vor Gespenstern

Das Fest Halloween am Vorabend von Allerheiligen fällt auf den Reformationstag am 31. Oktober. Das ist für manche ein Grund, die beiden Feiertage in Konkurrenz zueinander zu sehen. Halloween hat seine Wurzeln in der religiösen Vorstellung der Kelten. Der 1. November markierte dort den Winteranfang und den Beginn des neuen Jahres. Diese Jahreszeit galt als „Zwischenzeit“ für Magie und Schutzrituale. Von Irland aus wurde der 1. November mit dem Gedenken der katholischen Heiligen verbunden. Das Wort „Halloween“ geht auf das Wort „All Hallows‘Eve“ (Vorabend von Allerheiligen) zurück. Nach volkstümlicher Überlieferung war Jack O‘Latern durch eine List aus der Hölle entkommen, als er aber in den Himmel kam, war die Tür dort für ihn verschlossen. Jack war verdammt, ewig zwischen Hölle und Himmel zu wandern. Er war unterwegs mit einer Kerze in einer ausgehöhlten Rübe. Daher kommt der Fratzen-Kürbis.



Gruselig beleuchtete Kürbisse und den Thesenanschlag von Luther in Wittenberg miteinander in Verbindung zu bringen mag komisch erscheinen. Aber beide wollen ja am Vorabend des Allerheiligentages Gespenster bannen. Hier die Gespenster der umherirrenden Verstorbenen, dort die Gespenster einer in ihren Irrtümern alt und unbelehrbar gewordenen Kirche.

Zu Luthers Zeiten hatten die Menschen vor vielen Dingen Angst und dachten wenn sie der Kirche Geld gäben, würde Gott ihnen helfen. Dies verachtete Luther. Dieser Ablasshandel gehörte nicht zum christlichen Glauben. Das Halloweenfest ist auch ein fantasievoller Umgang mit der Angst, wo sich Jung und Alt verkleiden können und Spaß haben.



## **Friedensdekade 2019**

Die diesjährige Friedensdekade steht unter dem Motto *friedensklima*. Wie in jedem Jahr wollen wir in verschiedenen Formen das Thema bedenken angesichts der Herausforderungen in der Welt und auch aus Anlaß des Gedenkens an den 80. Jahrestag des Beginns des Zweiten Weltkrieges. In folgender Weise ist dies geplant: Am 12./13./14./15. November (Dienstag bis Freitag) sind jeweils um 17 Uhr kleine Andachten zum Thema in der Bachkirche. Ebenfalls am Montag, 18.11. um 17 Uhr. Am Dienstag, 19. November 2019 ist um 19 Uhr ein Filmabend mit Gespräch im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde am Pfarrhof 4 unter dem Titel „Feindberührung“. Inhalt: Die DDR der 70er Jahre am Beispiel zweier „Freunde“. Hartmut Rosinger glaubt an den Sozialismus und begibt sich zur ESG, um dort „rückschrittliche“ Christen vom Sozialismus zu überzeugen. Aber er berichtet auch als Inoffizieller Mitarbeiter (IM) „Hans Kramer“ über Peter Wulkau, der einen Roman schreibt. Mit fatalen Folgen. Im Anschluss an den Dokumentarfilm gibt es ein moderiertes Gespräch mit Hartmut Rosinger. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Abend! Die Friedensdekade schließt mit dem Gottesdienst am Buß- und Betttag um 18 Uhr in der Bachkirche, der in den Händen von

Pastorin Dr. Schreier und Schülerinnen des Gymnasiums liegt. (MR)

## **Nacht der Lichter in der Himmelfahrtskirche am 22. November**

Am 22. November, Freitag, um 19:30 Uhr findet in der Himmelfahrtskirche die diesjährige Ökumenische Nacht der Lichter statt. Mit den schönen Gesängen aus Taizé wollen wir in der dunklen Jahreszeit auf Jesus, das Licht der Welt, schauen. Am 21. November, am Vortag, ist um 18:30 Uhr die Probe der Instrumentalisten, ab 19:00 Uhr probt der Chor – hier sind Musiker und Sänger herzlich willkommen. (MR)

## **Besondere Gottesdienste in Angelhausen-Oberndorf**

In den letzten beiden Monaten im Jahr 2019 freuen wir uns auf besondere Gottesdienste in Angelhausen-Oberndorf. Seien Sie und ihr ganz herzlich eingeladen:

1. Zum Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag am 24. November um 10:30 Uhr in die St. Johanniskirche zu Angelhausen. In diesem Gottesdienst wollen wir unserer Verstorbenen noch einmal gedenken, uns an sie erinnern und die Perspektive Ewigkeit in den Blick nehmen.
2. Am 24. Dezember um 16:30 Uhr zur Christvesper mit traditionellem Krippenspiel ebenfalls in die St. Johanniskirche zu Angelhausen.
3. Auch am 24. Dezember zur Hei-

ligen Nacht öffnen sich zur Christnacht noch einmal um 22.00 Uhr die Türen der St. Nicolaikirche zu Oberndorf, um dem Wunder dieser Nacht Raum zu geben. Nach dem Trubel zur Ruhe kommen und sich doch bewegen lassen. Es warten auf Sie und euch: Gedanken, Bilder, Musik und Begegnungen an der Krippe.



4. Und am letzten Abend des Jahres 2019 zu einer stimmungsvollen, anregenden und durchaus ungewöhnlichen Andacht um 17.00 Uhr in die St. Nicolaikirche zu Oberndorf. Wärmende Decken sind vorhanden. (JF)

### **Adventskonzert in Rudisleben**

Wie schon in den vergangenen Jahren wird es auch in diesem Advent wieder ein Konzert geben. Wir freuen uns, dass am 7. Dezember um 16:30 Uhr ein adventlich-weihnachtliches Gospelkonzert mit „The Nightingales“ stattfindet. Herzliche Einladung! (MR)

### **Der zweite Advent in Angelhausen-Oberndorf**

Am zweiten Advent 2019 (08. De-

zember) wird es adventlich in Angelhausen-Oberndorf. Starten werden wir um 15:00 Uhr mit einem schönen Adventsgottesdienst in der St. Nikolaikirche zu Oberndorf, in den auch unser traditionelles Adventsliedersingen integriert ist. Im Anschluss gehen wir ins Pfarrhaus, um ein gemütliches Adventscafé bei Kerzenschein zu genießen. Angedacht ist auch, einen kleinen Adventsmarkt im Pfarrgarten stattfinden zu lassen. Dies hängt allerdings vom Wetter und den dann aktuell vorherrschenden baulichen Gegebenheiten im Pfarrgarten. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich überraschen und verbringen Sie bei und mit uns einen stimmungsvollen Adventssonntag in Angelhausen-Oberndorf. (JF)

### **Glockenguss, Glockenzier und Glockenweihe in Rudisleben am 3. Advent**

Die Vorbereitungen für das Einbringen des Geläutes laufen. Im Gemeindegemeinderat besprechen wir nun die Zier, die die Glocken erhalten sollen. An einem Freitag im November wird der Glockenguss in Brockscheid in der Eifel stattfinden. Ich freue mich, wenn viele mitkommen zu diesem einmaligen Erlebnis – natürlich geben wir den festen Termin schnellstens bekannt. Geht alles seinen guten Gang, kann am 3. Advent die Glockenweihe gefeiert werden. Für je-

de Spende zum Geläut, die für eine so kleine Kirchengemeinde eine wahre Mammutaufgabe ist, sind wir von Herzen dankbar (Kontodaten auf Seite 27). Vielen Dank für Ihren Beitrag.

*Ihr Gemeindegemeinderat*

## Neujahrsempfang für Ehrenamtliche Helfer

Zum Neujahrsempfang für ehrenamtliche Helfer in der Kirchengemeinde Arnstadt wird am Mittwoch nach Epiphania, 8. Januar 2020, um 15.00 Uhr in das Gemeindehaus (Großer Saal) am Pfarrhof 4 eingeladen. Einladungen an alle Helfer ergehen schriftlich im Dezember. Wir danken für alle Mitarbeit. (TK)

### Kinder und Jugendliche

## Tolle Mitmachangebote in der Stadtgemeinde für Kinder

Wir laden euch ganz herzlich ein in unsere **Kinderstunde** für Kinder von 6-12: jeden **Dienstag** (Achtung, neuer Wochentag!) von 16-17.30 Uhr im Gemeindehaus.

Und es gibt noch weitere tolle Angebote: die nächsten beiden **Kindergottesdienste** sind am 27.10. und am 24.11. jeweils um 10.00 Uhr in der Bachkirche.

Den **Martinstag** wollen wir mit euch am 11.11. feiern. Start ist um 17.00 Uhr in der Himmelfahrtskirche. Im Gottesdienst bitten wir um Spenden für die Gastfreundschaft. Kinder kön-

nen Süßigkeiten und andere Lebensmittel für die Arnstädter Tafel mitbringen. Nach dem Martinsspiel ist der Laternenumzug zur Bachkirche mit dem traditionellen Hörnchen teilen.

Und wer noch Lust hat, beim **Krippenspiel** am 24.12. (Heilig Abend, 14.30 Uhr in der Bachkirche) mitzumachen, kann sich ab sofort bei Alexandra melden. Treffpunkt für die **1. Probe ist Samstag, 02.11. von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr**; kleiner Snack inklusive. Vier weitere Proben folgen dann im Dezember. *Alexandra Rost*

## Churchnight zum Reformationstag am 31. Oktober

Am 30. Oktober 2019 ist es wieder soweit: wir feiern unsere kirchenkreisweite Churchnight zum Reformationstag.



Foto: privat

Gestartet wird um 19 Uhr in der Arnstädter Oberkirchen mit einem

Gottesdienst aus dem Hause „Young Church“ mit Sinn, Inhalt und cooler Musik. Danach geht es im Gemeindehaus mit Essen und weiteren Highlights weiter. Lass dir das nicht entgehen! (JF)

### **Krippenspielproben in Angelhausen-Oberndorf**

Liebe Kinder, liebe Mütter, liebe Väter, bald schon ist es wieder soweit: Krippenspielzeit! Ab Freitag, den 01. November von 15.30 Uhr – 17 Uhr

wollen wir im Rahmen unserer KinderKiste in den Wochen bis Weihnachten unser diesjähriges Krippenspiel einüben und auch gemeinsam die Adventszeit erleben. Treffpunkt ist, wenn nicht anders verabredet, das Pfarrhaus in Oberndorf. Folgende Termine sind erstmal vorgesehen: 01.11., 15.11., 22.11., 29.11., 06.12., 13.12., 20.12. Sei dabei und sichere dir eine coole Rolle! Bis dahin, dein und euer KinderKiste-Team. (JF)

## **Kommen - Bleiben - Gehen**

### **Getauft wurden:**

Jonah *Marx*, Arnstadt  
Luisa *Kislat*, Siegelbach  
Raphael *Joseph*, Arnstadt  
Hardy *Schneider*, Angelhausen-Oberndorf  
Markus *Ungänz*, Arnstadt  
Constantin *Bommer*, Arnstadt  
Leo Vegas *Hartmann*, Arnstadt

### **Getraut wurden:**

Herr Andreas *Marx* und Frau Lisa, geb. Herrmann; Arnstadt  
Herr Christian *Rothe* und Frau Nadja, geb. Angrik; Arnstadt  
Herr Brian *Droigk* und Frau Konstanze, geb. Schäge; Neudietendorf  
Frau Doreen *Wollenschläger* und Mann André, geb. Gantz; Arnstadt

### **Ihr Diamantenes Ehejubiläum feierten:**

Herr Alwin *Friedel* und Frau Renate, geb. Schlüssler; Arnstadt

## **Unter dem Wort Gottes und Gebet bestattet wurden:**

Herr Bernd *Schnieke*, Arnstadt; 79 Jahre

Herr Walter *Nicol*, Arnstadt; 88 Jahre

Frau Marianne *Gräbenteich*, Berlin; 87 Jahre

Herr Manfred *Stade*, Siegelbach; 80 Jahre

Frau Marga *Herrmann*, geb. Schmidt, Arnstadt; 90 Jahre

Frau Christa *Zeiger*, geb. Wagner, Arnstadt; 87 Jahre

Frau Lydia *Röhl*, geb. Renner, Arnstadt; 87 Jahre

Frau Elisabeth *Förster*, geb. Schmidt, Arnstadt; 83 Jahre

Herr Heinz *Susa*, Rudisleben; 82 Jahre

Frau Käte *Spindler*, geb. Hartung, Rudisleben; 86 Jahre

## **Regelmäßige Angebote**

### **Chorprobe - Bachchor**

*Gemeindehaus, Gemeindesaal, Pfarrhof 4*

montags, 19:45 Uhr

J. Reddin

### **Capoeira (Escola Popular)**

*TH Emil-Petri-Schule, Krappgartenstr. 1-7*

dienstags, 18:00 Uhr

H.-J. Neumann (0171-8395902)

### **Chorprobe - Singkreis**

*Gemeindehaus, Gemeindesaal, Pfarrhof 4*

Mittwochs, 17:00 Uhr

J. Reddin

### **Gebetskreis**

*Begegnungsstätte, Pfarrhof 5*

donnerstags, 17:30 Uhr

10. Okt. | 24. Okt. | 7. Nov. | 21. Nov. | 5.

Dez. | 19. Dez. | 2. Jan. | 16. Jan. | 30. Jan.

Pfr. i.R. B. Jäger

### **Kirchenchor Rudisleben**

*Hauptstraße 7 | Rudisleben*

dienstags, 19:00 Uhr

Brigitte Langenhan

### **Männerkreis**

*Gemeindehaus, Raum 6, Pfarrhof 4*

donnerstags, 19:00 Uhr

17. Okt. | 7. Nov. | 12. Dez. | 9. Jan.

Andreas Gerschel

### **Sambaprobe (Escola Popular)**

*Keller des Gemeindehauses, Pfarrhof 4*

freitags, 17:00 Uhr

J. Fischer (0151-65682036)

### **Bürostunde Pfarrer Kratzer**

*Stadtkirchenamt, Pfarrhof 2*

donnerstags, 8:00 Uhr – 9:30 Uhr

**Kinder und Jugendliche  
(nicht in den Ferien)**



### **Kinderstunde**

*Gemeindehaus, Jugendräume, Pfarrhof 4*

dienstags, 16:00 Uhr – 17:30 Uhr

### **KinderKiste**

*Pfarrhaus Angelh.-Oberndorf, Am Vorwerk 1*

freitags, 15:30 Uhr – 16:30 Uhr

## **Behrhaus-Kids**

*Gerastraße 10*

monatlich montags, 16:00 Uhr

## **Konfizeit – Jahrgang 2020**

*Gemeindehaus, Saal, Pfarrhof 4*

donnerstags, 16:30 Uhr – 17:30 Uhr

## **Konfizeit – Jahrgang 2021**

*Gemeindehaus, Saal, Pfarrhof 4*

dienstags, 16:30 Uhr – 17:30 Uhr

mit Pfr. Mathias Rüß

## **Konficlub**

*Gemeindehaus, Jugendräume, Pfarrhof 4*

donnerstags, 17:30 Uhr – 19:00 Uhr

## **Junge Gemeinde**

*Gemeindehaus, Jugendräume, Pfarrhof 4*

montags, 18:00 Uhr – 20:00 Uhr

## **Senioren**

## **Altenkreis**

*Altenbegegnungsstätte, Pfarrhof 5*

montags, 13:30 Uhr sowie

donnerstags, 9:30 Uhr

## **SINNiorennachmittag**

*Pfarrhaus Angelh.-Oberndorf, Am Vorwerk 1*

dienstags, 14:00 Uhr – 16:30 Uhr

1. Okt. | 15. Okt. | 29. Okt. | 12. Nov. | 26.

Nov. | 10. Dez. | 7. Jan. | 21. Jan.

## **Andachten in den Seniorenheimen**

## **Apartmenthaus**

*Triniusstr. 30*

montags, 10:00 Uhr

21. Okt. | 16. Dez.

## **Gemeinsam statt Einsam**

*Saalfelder Str. 2*

mittwochs, 10:30 Uhr

9. Okt. | 11. Dez.

## **Haus am Geraufer**

*Geraer Str. 4*

donnerstags, 10:30 Uhr

21. Nov. | 16. Jan.

## **Haus Ingrid**

*Karl-Liebknecht-Str. 22*

donnerstags, 10:00 Uhr

24. Okt. | 28. Nov. | 19. Dez. | 30. Jan.

## **Haus Schönbrunn**

*Schönbrunnstr. 18*

dienstags, 10:00 Uhr

5. Nov. | 7. Jan.

## **Pro Seniore Residenz am Dornheimer Berg**

*Alexander-Winkler-Str. 2*

montags, 10:30 Uhr

7. Okt. | 2. Dez.

## **Seniorenresidenz**

*Lessingstr. 21*

dienstags, 10:30 Uhr

29. Okt. | 26. Nov. | 17. Dez. | 28. Jan.

## **Seniorenwohnpark Dorotheenthal**

*Dorotheenthal 37*

freitags, 10:00 Uhr

25. Okt. | 29. Nov. | 21. Dez. (Samstag)

### **Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Kirchenmusik,**

mit vielen schönen Konzerten, dem wunderbaren Radio-Kantaten-Gottesdienst u.v.m. wurden wir hier in Arnstadt in diesem Jahr beschenkt.

Rückblickend auf die kleine Konzertreihe „Internationale Arnstädter Orgelkonzerte“ habe ich mich sehr über die Resonanz und die Stabilität der Besucherzahlen gefreut. Die Organisten aus nahen und fernen Ländern haben sich sehr wohl in Arnstadt gefühlt. Für sie ist es eine große Ehre, in Arnstadt spielen zu dürfen. Wir können es uns vielleicht gar nicht so richtig klarmachen, was für einen hohen Stellenwert Arnstadt gerade bei Musikern, Organisten und Bachliebhabern in aller Welt hat.

Es geht weiter mit dem „Festkonzert zu Erntedank“ am 5. Oktober, mehreren Kantatengottesdiensten, dem Weihnachtskonzert am 14. Dezember (Arnstädter Erstaufführung des Weihnachtsoratoriums von Camille Saint-Saëns und anderen weihnachtlichen Werken). Damit wird eine neue und schöne musikalische Klangfarbe in die Musikwelt der Arnstädter Kirchenmusik kommen. Natürlich wird das Weihnachtskonzert am 25. Dezember ebenso ein Hö-

hepunkt mit der Star-Sopranistin Sibylla Rubens wie auch das Silvesterorgelkonzert. Meine herzliche Einladung!

Am 16. Januar 2020 ist es 20 Jahre her, dass die Bachkirche nach den umfangreichen Restaurierungsarbeiten von 1997 bis 1999 wieder eingeweiht wurde. Merken Sie sich die Veranstaltungen zu diesem Fest schon einmal vor (siehe Veranstaltungsplan)! Ich wünsche eine schöne Zeit!  
*Ihr Kantor Jörg Reddin*

### **Samstag, 5. Oktober, 18.00 Uhr, Bachkirche**

*Musik zum Sonntagsläuten*

#### **FESTKONZERT ZUM ERNTEDANK-SONNTAG**

G. Puccini – Messa di Gloria, F. Mendelssohn Bartholdy – Psalm 42 „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“  
Sopran: Annika Rioux, Tenor: André Khamasmie, Bass: Daniel Blumenschein  
Bachchor Arnstadt, Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt, Leitung: Jörg Reddin  
Eintritt: Vollzahler: 18 Euro / Rentner: 16 Euro / ermäßigt: 12 Euro

### **Donnerstag, 31. Oktober, 10.00 Uhr, Bachkirche**

*Kantatengottesdienst III zum Reformationstag*

J. S. Bach – Ein feste Burg ist unser Gott BWV 80 Sopran: Friederike Beykirch, Alt: Susanne Krumbiegel, Tenor: Martin Krumbiegel, Orgel: Kensuke Ohira, Kantatenchor Arnstadt, capella arnestati, Leitung und Bass: Jörg Reddin

Predigt: Kathrin Oxen (Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin), Liturgie: Pfarrer Dr. Mathias Rüß

**Sonntag, 1. Dezember, 10.00 Uhr,  
Bachkirche**

*Kantatengottesdienst IV zum 1. Advent*

J. S. Bach – Nun komm´ der Heiden Heiland BWV 62 Tenor: Martin Krumbiegel, Kantatenchor Arnstadt, capella arnestati, Orgel: Theophil Heinke, Leitung und Bass: Jörg Reddin

Predigt: Pfarrer i. R. Christian Wolff (ehem. Thomaskirche Leipzig), Liturgie: Pfarrer Thomas Kratzer

**Sonntag, 1. Dezember, 17.00 Uhr,  
Bachkirche**

*Musica Punct Fuenf*

Adventsliedersingen zum Zuhören und Mitsingen Chöre der Kirchengemeinde Arnstadt

Leitung: Andreas Umbreit & Kantor Jörg Reddin  
Eintritt frei

**Sonntag, 8. Dezember, 17.00 Uhr,  
Bachkirche**

*Musica Punct Fuenf*

Benefiz-Konzert für die Flüchtlingshilfe im Advent „Way down in Bethlehem“, Gospelchor „black feet – white voices“ (Jena),  
Leitung: Almut Elsässer  
Eintritt frei

**Samstag, 14. Dezember, 18.00 Uhr,  
Bachkirche**

*WEIHNACHTSKONZERT*

G. Ph. Telemann – Kantate „Nun komm´ der Heiden Heiland“, A. Vivaldi – Magnificat RV 611, C. Saint-Saëns – Weihnachtsoratorium op. 12 Sopran: Sonja Adam, Alt: Sandra Marks, Tenor: André Khamasnie, Bass: Maik Gruchenberg, Orgel: Theophil Heinke Bachchor Arnstadt, Thüringer Bach Collegium,  
Leitung: Jörg Reddin

Eintritt: Vollzahler: 15 Euro / Rentner: 13 Euro / ermäßigt: 10 Euro

**Mittwoch, 25. Dezember, 16.30 Uhr  
Bachkirche**

*SONDERKONZERT*

Weihnachtsliederabend mit Sibylla Rubens (Sopran),



Foto: privat

Orgel: Jörg Reddin

Werke von J. S. Bach, W. A. Mozart, G. Fauré, H. Wolf u.a.

Eintritt: Vollzahler: 12 Euro / Rentner: 11 Euro / ermäßigt: 9 Euro

**Dienstag, 31. Dezember, 18.30 Uhr,  
Bachkirche**

*Orgelkonzert zum Jahresausklang*

Orgel: Jörg Reddin

Werke von Bach (Toccatina und Fuge d-moll), Liszt u.a.

Eintritt: Vollzahler: 10 Euro / Rentner: 9 Euro / ermäßigt: 7 Euro

**Festtage „20 JAHRE - Wiedereinweihung Bachkirche und ihre Orgeln“**

**Donnerstag, 16. Januar 2020, 19.30 Uhr,**

**Bachkirche**

*FESTKONZERT*

Alexander Pfeifer, Trompete und Frank Zimpel, Orgel

tung von Jörg Reddin

Eintritt: Vollzahler: 10 Euro / Rentner: 9 Euro / ermäßigt: 7 Euro

**Samstag, 18. Januar, 14.00 Uhr,  
Bachkirche**

*Orgelführung mit Jörg Reddin*

in Zusammenarbeit mit der Tourist-Information Arnstadt

**Sonntag, 19. Januar, 10.00 Uhr,  
Bachkirche**

*FESTGOTTESDIENST MIT BACH-KANTATE*

J. S. Bach – Alles nur nach Gottes Willen BWV 72 Solisten, Kantatenchor Arnstadt, capella arnestati, Leitung und Bass: Jörg Reddin

Predigt: Kirchenrat Michael Hundertmark, Liturgie: Pfarrer Dr. Matthias Rieß



Werke von Meistern aus verschiedenen Jahrhunderten und einem Ständchen des Bachchores unter Lei-

**... und außerdem**

**Gemeindekirchenratswahl in  
Angelhausen-Oberndorf**

Am 27. Oktober 2019 ist es soweit:

der neue Gemeindekirchenrat (Kirchenvorstand) für unseren Pfarrbereich Angelhausen-Oberndorf wird

gewählt. Neben dem Pfarrstelleninhaber, der geborenes Mitglied ist, sind vier weitere Mitglieder zu wählen. Zur Wiederwahl haben sich die langjährigen Mitglieder Matthias Bäumler (Jahrgang 1968), Jirka Hellmich (Jahrgang 1970) und Ekehard Völker (Jahrgang 1965) gestellt. Neu zur Wahl steht Matthias Fitzner (Jahrgang 1985). Alle vier wohnen in Angelhausen-Oberndorf. Wir bedanken uns, dass diese vier ihre Kandidatur erklärt haben. Am Wahltag selbst haben Sie zwei Möglichkeiten und Orte, um Ihre Stimme(n) abzugeben: im Wahllokal in der St. Johanniskirche zu Angelhausen (Glockengasse 5) direkt nach dem Gottesdienst im Zeitraum von 11.30 Uhr – 12.30 Uhr und im Wahllokal im Pfarrhaus Oberndorf (Am Vorwerk 1) im Zeitraum von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr. Kommen Sie zahlreich und nutzen Sie Ihr Wahl- und Mitbestimmungsrecht in unserer Kirchengemeinde. Die feierliche Verabschiedung der ehemaligen Mitglieder des Gemeindegemeinderats und die Einführung der neuen Ältesten begehen wir dann mit einem Festgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst am 10. November um 10.30 Uhr in der St. Nikolaikirche zu Oberndorf. Im Anschluss daran wollen wir dann noch beim Kirchencafé im Pfarrhaus auf die neu Gewählten anstoßen. (JF)

### **Wahl zum neuen**

#### **Gemeindegemeinderat Arnstadt**

Die Wahl zum neuen Gemeindegemeinderat Arnstadt findet am Sonntag, 27. Oktober 2019, nach dem Gottesdienst um 11.00 Uhr bis 12. Uhr in der Bachkirche statt. Für die 10 Plätze im Rat kandidieren 11 Gemeindeglieder: Frau Brigitte Seibt | Frau Sigunde Munsche | Frau Undine Swatek | Frau Beate Klehs | Frau Dr. Rita Schärf | Frau Monika Rottke | Herr Hans-Gunther Baumgarten | Herr Manfred Becker | Herr Andreas Gerschel | Herr Oliver Bötefür | Herr Tim Geipel.

Die Wahlunterlagen gehen ihnen mit diesem Gemeindebrief zu. Nutzen sie die Möglichkeit der Briefwahl und senden Sie den Wahlbrief mit Ihrem Stimmzettel an: Stadtkirchenamt, Pfarrhof 2, 99310 Arnstadt. Sie können den Wahlbrief auch am Tage der Wahl im Wahllokal Bachkirche abgeben oder aber in der o.g. Zeit wählen. (TK)

### **Wahl zum neuen**

#### **Gemeindegemeinderat Dösdorf**

Die Wahl zum neuen Gemeindegemeinderat Dösdorf findet am Sonntag, 20. Oktober 2019, nach dem Gottesdienst um 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Kirche St. Ottmar in Dösdorf statt. Für die 4 Plätze im Rat kandidieren 3 Gemeindeglieder: Herr Albrecht Stoß | Herr Ivo Sauerbrey | Frau Alexandra Geyersbach. Die Wahlunterlagen sind Ihnen bereits

zugegangen. Nutzen sie die Möglichkeit der Briefwahl und bringen Sie den Wahlbrief in den Wahlbriefkasten. Der Wahlbriefkasten befindet sich in Dosdorf bei Ivo Sauerbrey, Dosdorf 10. Sie können den Wahlbrief auch am Tage der Wahl im Wahllokal Kirche Dosdorf abgeben oder aber in der o.g. Zeit wählen. (TK)

### **Wahl zum neuen**

#### **Gemeindegemeinderat Siegelbach**

Die Wahl zum neuen Gemeindegemeinderat Siegelbach (mit Espenfeld) findet am Sonntag, 6. Oktober 2019, nach dem Erntedank-Gottesdienst um 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Kirche St. Remigius in Siegelbach statt. Für die 4 Plätze im Rat kandidieren 4 Gemeindeglieder: Herr Peter Stade (Siegelbach) | Herr Björn Kirchner (Siegelbach) | Frau Sabine Peisker (Siegelbach | Frau Diana Stief (Espenfeld). Die Wahlunterlagen sind Ihnen bereits zugegangen. Nutzen sie die Möglichkeit der Briefwahl und bringen Sie den Wahlbrief in den Wahlbriefkasten. Der Wahlbriefkasten befindet sich in Siegelbach bei Hans-Peter Kind, Siegelbach 96 | in Espenfeld bei Diana Stief, Espenfeld 22. Sie können den Wahlbrief auch am Tage der Wahl im

Wahllokal Kirche Siegelbach abgeben oder aber in der o.g. Zeit wählen. (TK)

### **Wahl zum neuen**

#### **Gemeindegemeinderat Rudisleben**

Am 6. Oktober von 11 bis 12 Uhr besteht in der Kirche in Rudisleben die Möglichkeit den Gemeindegemeinderat zu wählen. Unmittelbar ab 12 Uhr werden die Stimmen ausgezählt; dabei auch alle die Stimmen, die mit der Briefwahl abgegeben worden sind. Diese findet statt vom 18.9. bis 5.10. im „Eiscafé Hartleb“- dort ist zu den üblichen Öffnungszeiten der Briefwahlkasten der Kirchengemeinde . Ein herzlicher Dank an die Briefwahlunterlagenausteiler! Der neue Gemeindegemeinderat wird am 27. Oktober um 13:30 Uhr im Gottesdienst eingeführt. (MR)

### **Klausurwochenende des neuen Gemeindegemeinderates Arnstadt im Januar 2020**

Nach der Wahl des neuen Gemeindegemeinderates Arnstadt (27. Oktober 2019) trifft sich der Rat mit den neu gewählten Mitgliedern zu einem Klausur-Wochenende vom 24. bis 26. Januar 2020 in der Begegnungs- und Bildungsstätte der ev.-method. Kirche in Schwarzenhof. (TK)

## Mitarbeiter und Kontakte

### Kirchengemeinden Arnstadt

Stadtkirchenamt Arnstadt, Pfarrhof 2  
Sekretariat. Beate Grimm  
stadtkirchenamt@kirche-arnstadt.de  
Öffnungszeiten.  
Di 13.00 bis 17.00 Uhr  
Do 09.00 bis 13.00 Uhr  
Tel. 03628-740963, Fax. 03628-740964

*Pfarramt Arnstadt I - Bachkirche, Pfarrhof 2*  
Pfarrer Thomas Kratzer  
Tel. 03628-740963  
arnstadt1@kirche-arnstadt-ilmenau.de

*Pfarramt Arnstadt II - Liebfrauenkirche, Pfarrhof 2*  
Pfarrer Dr. Mathias Rüß  
Tel. 03628-740925  
arnstadt2@kirche-arnstadt-ilmenau.de

*Pfarramt Arnstadt III - Angelhausen-Oberndorf,  
Am Vorwerk 1*  
Pfarrer Jan Foit  
Tel. 03628-603408  
arnstadt3@kirche-arnstadt-ilmenau.de

*Konfirmandenarbeit*  
Pfarrer Dr. Mathias Rüß, Stadtjugendpfarrer Jan  
Foit, Gemeindepädagogin Alexandra Rost

*Jugendarbeit*  
Stadtjugendpfarrer Jan Foit

*Arbeit mit Kindern*  
Gemeindepädagogin Alexandra Rost  
Tel. 0176-84255640  
alexandra-rost@hotmail.de

*Kirchenmusik*  
Kreiskantor Jörg Reddin  
Tel. 0177-8707640  
mv-voc@gmx.de

*Kirchenaufsicht*  
Sebastian Jokisch  
Tel. 03628-740967

*Ev. Kindertagesstätte, Pfarrhof 14*  
Leiterin Helga Erdmann  
Tel. 03628-5948710

*Begegnungsstätte, Pfarrhof 5*  
Tel. 0176-76854466

### Kirchenkreis

*Ev. Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau, Pfarrhof 10*  
Büro. Birgit Fischer  
Tel. 03628-5949365  
buero@kirche-arnstadt-ilmenau.de

*Marienstift, Wachsenburgallee 12*  
Rektor Pfarrer Andreas Müller  
Tel. 03628-720260

### Landeskirche

*Landeskirchliche Gemeinschaft, Am Himmelreich 7*  
Jürgen Kissmann  
Tel. 03628-48083

### Soziale Anlaufstellen

*Allgemeine Sozial- und Lebensberatung, Gesprächs- und  
Beratungsangebote, Vermittlung von Mutter-Kind- und  
Müttergenesungskuren, Kindernothilfefond, Rosenstr. 11*  
Dipl. Sozialpädagogin Annekathrein Schlegel  
Tel. 03628-76192, Fax. 03628-9156568  
kreisdiakonie.arnstadt@freenet.de

*Kleiderkammer, Rosenstraße 11*  
Tel. 03628-9282841  
Öffnungszeiten.  
Mo, Do 14.00 bis 16.30 Uhr  
Di, Fr 10.00 bis 12.00 Uhr

*Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktbera-  
tung, Rosenstraße 11*  
Sozialpädagogin, grad. Sabine Raab  
Dipl. Sozialberaterin Jacqueline Willing  
Tel. 03628-76193  
schwangerenberatung@ms-arn.de

*Häusliche Sterbe- und Trauerbegleitung, Ambulanter  
Hospizdienst Arnstadt beim Malteser Hilfsdienst, Pfarr-  
hof 8*  
Kordinatorin: Kirsti Senff  
Tel. 0160-7132600

*Telefonseelsorge*  
0800-111011 (kostenfrei)

### IBAN Kg Arnstadt

DE36 8405 1010 1830 0011 63

### IBAN Kg Siegelbach

DE68 8405 1010 1810 0027 76

### IBAN Kg Rudisleben

DE28 8405 1010 1841 0000 40

### IBAN Kg Angelhausen-Oberndorf

DE45 8405 1010 1810 0060 03

### IBAN Kg Döseldorf

DE67 8405 1010 1833 0005 24

## Was noch erzählt werden muss - Zeitgeschichte am Krankenbett

Familie? Ob er Familie habe? Ja, schon, aber die noch da seien, die seien schon lange im Westen. Ausreise damals, Sie wissen, mit Ausreiseantrag, fünfundachtzig.

Meine Frau hat gar nicht mehr mit denen gesprochen. Und ich? Hab nur geschrien damals, geb ich ja zu, nur ... nur angeschrien hab ich die. Gleich alle beide wollten sie weg, die Große und die Kleine dann auch, waren da in Leipzig in so Kreise geraten. Dann ... dann war lange Jahre Funkstille.

Irgendwann standen sie mal vor der Tür, vier oder fünf Jahre nach der Wende. Tach ... ja ... Tach. Mhm. So oder ähnlich standen sie da vor der Tür, mit Händen in den Taschen, halb noch auf dem Treppenabsatz. Ne, keine Zeit für 'nen Kaffee, müssen weiter, müssen zurück, morgen früh schon arbeiten, müssen wieder zurück sein, nach Kaiserslautern die Kleine, nach Saarbrücken die Große.

Sind wir, meine Frau und ich, ja, sind wir da mal vorbei. Ein Jahr später haben wir so getan, als ob wir ... na, als ob wir auf dem Weg in den Urlaub sind, haben uns einquartiert in einer Pension. Und haben dann mal geklingelt. Stand da ein fremder Mann in der Tür. Sagt: Wir sollten warten. Gut, die Kleine hat uns nach drei Minuten Türwarten reingelassen.

Die Große – die Große nicht. Hat aber hinter der Gardine geguckt, hab ich genau gesehen. Mit der Großen ist jetzt Funkstille, seit, naja, 20 Jahre sind es jetzt auch schon. Mit der Kleinen ... naja ... ab und an telefonieren wir. Und als meine Frau starb – da kam sie zum Friedhof, sogar noch auf den Kaffee mit ins Gasthaus ist sie gekommen, da beim Westfriedhof draußen. Aber dann gleich wieder zurück, keine Nacht mehr in Magdeburg, oder jedenfalls nicht bei uns. Ich glaube, die ist tatsächlich gleich wieder zurück in die Pfalz.

Ob sie weiß, dass ich jetzt hier liege, hier im Hospiz, fragen sie sicher? Ja, sie weiß es ... und ... und sie will auch kommen, wenn jetzt die Ferien anfangen bei denen, in drei oder vier Wochen, ja, da will sie kommen. Wohl ohne die Enkel, die ... die hab ich ja auch nur einmal gesehen, die sind längst erwachsen. Was sollen die hier bei einem todkranken fremden Mann?

Vielleicht bin ... vielleicht bin ich ja noch da ... noch am Leben, wenn die Kleine kommt ...

*von Hans Bartosch*

## Impressum

**Titelbild.** Annelie Paula Kratzer

**Herausgeber.** Ev.-Luth. Kirchgemeinden Arnstadt

**Satz.** Andreas Kirsche (erstellt mit Lua<sup>®</sup>TeX)

**Druck.** Barthel-Druck Arnstadt

**Abkürzungen.** (TK) - Thomas Kratzer; (JF) - Jan Foit; (MR) - Dr. Mathias Rieß

Lösungen (Seite 15)

2025/2024

**Redaktionsschluss.**

Nächste Ausgabe

5. Januar 2019

